

# B e r i c h t e 2 0 0 8

## Motorradsaison 2008 abgeschlossen

### Motorsportclub Münstertal im Zündappmuseum in Sigmaringen

Am Sonntag, den 19.10.2008 morgens um 8:00 Uhr trafen sich trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt, zahlreiche Biker zur Abschlussfahrt 2008. Ziel war das Brauerei Zoller Zündappmuseum in Sigmaringen.

Die Fahrt führte über das Prechtal, Triberg, Villingen - Schwenningen, Bad Dürkheim nach Tuttlingen. Von Tuttlingen führte die Tour kurvenreich durch das Obere Donautal nach Beuron, wo man einen Stopp einlegte.

Weiter durchfuhr man das schöne Donautal, wo sich die Donau sich ein tiefes Bett durch das Juragestein der Schwäbischen Alb gegraben hat. In diesem Durchbruchstal des noch schmalen Flusses wurden mächtige Kalkfelsen freigelegt: Einer davon ist der „Knopfmacherfelsen“ bei Beuron.



Dieses Durchbruchstal im Bereich der Oberen Donau wird als Donautal bezeichnet.

Gegen Mittag erreichte man die Zoller Brauerei mit dem Zündappmuseum in Sigmaringen. Nach einem Imbiss in der Brauereieigenen Gaststätte, schloss sich die Besichtigung des Museums an.

Die Geschichte Zündapps über den Verlauf von fast 70 Jahren zeigt exemplarisch den Aufstieg und Niedergang eines deutschen Unternehmens, das von einem ehrgeizigen und antriebsstarken Gründer aufgebaut und erfolgreich durch Kriegswirren geführt wurde, um dann an

einer Tendenz zum Automobil und der zweiten Motorradkrise zu scheitern. Auch über 20 Jahre nach dem Konkurs der Firma zählen Zündapp-Fahrzeuge zum Straßenbild in Deutschland. International gibt es nach wie vor viele begeisterte Zündapp-Fans, die in zahlreichen Clubs organisiert sind.

Mit den gewonnenen Eindrücken über die Entwicklung von Zweirädern, machte man sich auf den Heimweg. Die Tour führte auf tollen Motorradstrecken in Richtung Spaichingen. Weiter über Schramberg, Hornberg, das Kinzigtal über den Schönberg nach Schuttertal, wo man die Tour mit einem gemeinsamen Essen im Gasthof Schutterblick abschloss.

### Der Motorsportclub Münstertal im schönen Altmühltal

Am Freitag, den 05.09.2008 um 7:00 Uhr starteten die Teilnehmer am 3tägigen Motorradausflug von der Sonne in Ettenheimmünster. Ziel war Kipfenberg im Altmühltal.

Das Altmühltal beginnt mit der Altmühlquelle an der Frankenhöhe nordwestlich von Leutershausen und endet in Kelheim an der Donau bei Regensburg. Die oberen drei Viertel des Tales liegen im bayrischen Regierungsbezirk Mittelfranken. Ein kleines Stück fließt die Altmühl durch den Landkreis Eichstätt im Regierungsbezirk Oberbayern. Der untere Teil gehört zum Regierungsbezirk Oberpfalz, die Mündung zu Niederbayern.

Allen Wetterprognosen zum Trotz, erreicht man bei herrlichem Sommerwetter gegen 17:00 Uhr die gebuchte Unterkunft, den Landgasthof „Römer-Castell“ in Kipfenberg im Herzen des Altmühltals.

Nach einem gemeinsamen Abendessen und anschließender fröhlicher Runde im Biergarten des Hotels, ließ man den ersten Abend im Altmühltal ausklingen.

Am Samstagmorgen nach einem ausgiebigen Frühstück brach man zu einer Altmühltour auf. Da es unmöglich ist alle Sehenswürdigkeiten im Altmühltal an einem Tag zu besuchen, hatte man sich vorab auf einige Anfahrtspunkte festgelegt.

Bei wiederum tollem Wetter durchfuhr man, immer an der Altmühl entlang, die schöne Landschaft des Altmühltals. Der erste Halt war bei der längsten Holzhängebrücke Europas, kurz vor dem kleinen Städtchen Essing. Die in Wellenlinien gebaute Holzhängebrücke über die Altmühl ist wunderschön in die Landschaft integriert. Die Gesamtlänge der hölzernen Brückenkonstruktion zwischen den massiven Brückenköpfen beträgt 193 m, die lichte Breite der Gehbahn 3,20 m. Die Konstruktion ist für eine Verkehrslast von 500 kg/m<sup>2</sup> ausgelegt und wäre damit auch für Fahrzeuge befahrbar.



Oberhalb von Essing hatte man vom Turm der Burgruine Randeck einen tollen Ausblick ins Altmühltal. Nach der Besichtigung der Burg Randeck aß man im Garten eines Lokals, direkt neben der Altmühl mit Blick auf die Burgruine, zu Mittag.

Nächste Anlaufstation war Kelheim an der Donau. Dort hatte man die Befreiungshalle, die oberhalb Kelheims imposant auf dem Michelsberg thront, zur Besichtigung vorgesehen. Errichtet wurde die Befreiungshalle im Andenken an die gewonnenen Schlachten gegen Napoleon während der Befreiungskriege in den Jahren von 1813 bis 1815. Auftraggeber des Baus war König Ludwig I. von Bayern.

Nach einer historischen Nachhilfestunde ging es weiter in Richtung Neustadt an der Donau. In Weltenburg war es natürlich ein absolutes Muss, sich das Kloster Weltenburg und den Donaudurchbruch anzusehen. Das Durchbruchstal wird von bis zu 80 m hohen Felswänden begrenzt, in denen sich kleinere Höhlen befinden. Durch das Gebiet führt von Kelheim zum Kloster Weltenburg ein viel begangener Wanderweg.



Die letzte Etappe der Altmühltour führte durch das größte Hopfenanbaugebiet Deutschlands. Durch Hopfenplantagen, unterbrochen von uralten Ortschaften erreichte man gegen Abend wieder das Hotel.

Nach dem Abendessen verbrachte man gemeinsam noch einige schöne Stunden.

Gesprächstoff gab es zur genüge, nach den gewonnenen Eindrücken des Tages.

Am Sonntag, am Tag der Abreise war nach einem Blick durch das Fenster, Regenkleidung angesagt. Nach dem Frühstück startete man bei strömendem Regen in Richtung Heimat. Über Donauwörth, Ulm, die schwäbische Alb erreichte man Sigmaringen. Nach einem Mittagessen in einem der zahlreich am Weg gelegen Restaurants, ging es bei nun wieder schönem Wetter, über Balingen, Rottweil, Schramberg, durch das Kinzigtal, über den Geißberg zurück ins Münstertal. Beim Abschlussessen im Rebstock in Münchweier waren sich alle Teilnehmer einig. Auch für Motorradfahrer müssen es nicht immer die Alpen sein. Es gibt auch noch andere schöne Fleckchen in Deutschland.

## **Ein eindeutiges "Ja" zum Erwerb eines Vereinsheims**

Am 08.07. 2008 um 20:00 Uhr fand im Gasthaus Rebstock in Münchweier eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Motorsportclub Münstertal statt.

Einziger Tagesordnungspunkt war eine Änderung in der Vereinssatzung. Diese war notwendig geworden, um das ehemalige Schützenhaus in Münchweier zu erwerben.

Die Satzung beinhaltete des Passus, dass bei einer Auflösung des Vereins das Vereinsvermögen an das Deutsche Rote Kreuz geht. Dieser musste zum Erwerb des Schützenhauses so geändert werden, dass im Falle einer Vereinsauflösung das Vereinsvermögen an die Gemeinde übergeht.

Von 73 anwesenden Mitgliedern stimmten 71 für die Satzungsänderung bei 2 Enthaltungen. Somit wird der MSC in Kürze das ehemalige Schützenhaus als Vereinsheim übernehmen.

## **Großes Starterfeld beim Geschicklichkeitsturnier des MSC**

**Am Sonntag, den 20.07.2008 fand auf dem Parkplatzgelände des Neukaufmarktes in Ettenheim, ein Geschicklichkeitsturnier für Zweiräder statt.**

Das Turnier war zweigeteilt. Einmal in Klasse der Fahrer, die ihre Wertungsläufe zur Südbadischen ADAC Meisterschaft absolvieren mussten und in die Kategorie der ganz normalen Straßenfahrer, die beweisen wollten, dass auch sie sehr gut mit ihrem Zweirad umgehen können.

Mit am Start in der Gruppe von insgesamt 11 Wertungsfahrern, war auch der amtierende Deutsche Meister "Maro Ziefle" vom MSC Schopfheim. Es war schon beeindruckend, mit welcher Körper- und Fahrzeugbeherrschung diese Fahrer, den mit 11 Hindernissen bestückten Parcours bewältigten. Am Ende siegte Jörg Wiedemann aus Sasbach vor Uwe Wiedemer und Marko Ziefle.



Gute Leistung zeigten auch die 18 Teilnehmer in der Klasse der Straßenfahrer. Als äußerst schwierig erwies sich eine Sektion, in der es galt, einen Kreisel mit dem Vorderrad des Motorrads um 360 Grad zu bewegen und in einem kleinen markierten Feld zu platzieren. Dies gelang nur wenigen, aber insgesamt zeigten die Hobbyfahrer, dass auch sie mit ihrem Bike umgehen können.

In der Gruppe der Straßenfahrer siegte Thomas Gehring vom MSC Münstertal vor Harald Weber und Hannes Wisser.

Erfreulich war, dass auch 5 Bikerinnen den Mut hatten, sich den geforderten Aufgaben zu stellen. Unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer zeigten sie, dass Motorradfahren längst keine Männerdomäne mehr ist. Beste Teilnehmerin war Corinna Schmidt aus Mahlberg vor Bettina de Greiff und Carmen Oestreich.



Nach Beendigung des Turniers nahm der 1. Vorsitzende des MSC Thomas Gehring die Siegerehrung vor. Er überreichte dem Tagesbesten "Jörg Wiedemann" den Siegerepokal des ADAC.

Pokale des Motorsportclub Münstertal erhielten die 3 Erstplatzierten in den verschiedenen Hubraumklassen in der Hobbyfahrerwertung. Ehrenpreise gingen an den jüngsten Fahrer im Feld und den besten Neuling bei den Wertungsfahrern. Außerdem erhielten alle Teilnehmer des Turniers einen Sachpreis.

Mit kleinen Präsenten bedankte sich Thomas Gehring bei Heinz Unmüssig aus Emmendingen und Daniel Disch aus Weisweil für deren Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung. Besonderen Dank galt auch dem Schiedsrichter des Turniers Edelbert Singler aus Ohlsbach.

## **Busausflug Motorsportclub Münstertal vom 10. - 13. Juli 2008**

**Am vergangenen Wochenende unternahm der Motorsportclub Münstertal seine 4-tägige Busreise nach Gerlos ins Zillertal.**

Am Donnerstagmorgen machte man sich mit einem Reisebus der Fa. Wirth Busreisen in Richtung Österreich ins Zillertal. Nachmittags traf man dann im 4 Sterne Hotel Gaspingerhof ein, wo man dann Quartier bezog.

Am Freitag unternahm man mit dem Bus eine Tagesfahrt an den Großglockner. Bei Sonnenschein und strahlend blauem Himmel genossen die Teilnehmer die Fahrt über die Großglockner Panoramastraße. Bei optimaler Fernsicht wurde ein atemberaubender Ausblick in die österreichische Bergwelt geboten.

Die Mittagsrast wurde auf der Franz- Josefs Höhe abgehalten, von wo man einen tollen Ausblick auf den größten Gletscher der Ostalpen, den Pasterzengletscher hatte. Den erlebnisreichen Tag lies man bei Musik und einem guten Glas Wein im Hotel ausklingen.



Am Samstagmorgen wanderte man auf die Schwarzachalm wo man bei Livemusik und einem zünftigen Vesper das super Wetter genießen konnte.

Doch nicht nur die Beinmuskeln sondern auch die Lachmuskeln wurden durch die Showeinlagen des Senners der Alm strapaziert. Der

Nachmittag wurde dann zu einem Stadtbummel in Mayerhofen genutzt.

Am Sonntagmorgen hieß es dann leider Abschied nehmen vom Zillertal dem Hotel Gaspingerhof wo man nicht nur das gute Essen, sondern auch die tolle Sauna und Badelandschaft des Hotels genossen hatte. Da das Wetter am morgen sehr trüb war und einige Schauer auftraten fiel der Abschied nicht ganz so schwer.

Alle Reiseteilnehmer waren sich einig, dass es wieder ein gelungener Ausflug vom Motorsportclub Münstertal war.

## **Deutscher Mühlentag in der Klostermühle in Ettenheimmünster**

Wie jedes Jahr, so auch 2008 hatte der Motorsportclub Münstertal die Bewirtung beim Mühlentag am Pfingstmontag übernommen.

Bereits am Pfingstsonntag um 19:00 Uhr fand unter dem Motto „Mühlenschwof“ ein Tanzabend statt. Leider, pünktlich zu Beginn der Veranstaltung ging ein Gewitter über Ettenheimmünster nieder, so das der Besuch recht mäßig war. Trotz toller Tanzmusik durch den Alleinunterhalter Rainer Robol aus Kappel, wollte keine so rechte Stimmung aufkommen.

Am Pfingstmontag zum Deutschen Mühlentag zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Im Mühlenhof, der vom MSC als kleiner Festplatz gestaltet war, trafen die ersten Gäste schon vor dem eigentlichen Beginn um 11:00 Uhr ein. Was danach an Besuchern eintraf übertraf alle Erwartungen. Die Besucherströme stellten hohe Anforderungen an das Bewirtungspersonal, das sich zeitweise am Limit ihrer Leistungsfähigkeit bewegte.



Für die musikalische Unterhaltung der Gäste sorgte der Alleinunterhalter Hans-Peter Glanzmann aus Grafenhausen, der freundlicherweise für einen erkrankten Kollegen kurzfristig eingesprungen war.

Nach Beendigung der Veranstaltung um 19:00 Uhr war aber noch lange nicht Schluss für die MSC-Ier. Galt es doch den Mühlenhof in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen. Nach dem Abbau und dem Aufräumen um ca. 22.00 Uhr, war dann auch für das MSC-Team Feierabend. Erschöpft, aber hoch zufrieden über den Verlauf der Veranstaltung machte man sich auf den Heimweg.

## **Motorradsaison eröffnet**

**Mit einer Tour nach Tübingen in das Spielzeug- und Automuseum (Boxenstopp) wurde die diesjährige Motorradsaison beim Motorsportclub Münstertal eröffnet.**

Am Sonntag, den 27.04.2008 um 8:30 Uhr bei herrlichem Wetter, starteten zahlreiche Biker vom Treffpunkt in Ettenheimmünster über den Streitberg in Richtung Kinzigtal. Über Alpirsbach, Dornhan, Horb, Rottenburg erreichte man um die Mittagszeit das Museum in Tübingen.



Der Rundgang im Museum verschaffte einen Überblick über die Technische Entwicklung von Rennfahrzeugen. Zu bewundern waren historische Rennautos und Rennmotorräder, die ihre Renneinsätze in einer Zeit hatten, in der viele der Besucher noch gar nicht geboren waren.

Nach einer Pause im Cafe des Museums, machte man sich auf die Rückfahrt. Über die schwäbische Alb erreichte man Schramberg, wo man in der Innenstadt bei Kaffee und

Kuchen die Frühlingssonne genießen konnte.

Die Schlussetappe führte über Hornberg, Prechtal, Elzach, Schweighausen nach Schuttertal, wo ein gemeinsames Essen im Gasthaus Schutterblick den Abschluss einer gelungenen Motorradtour bildete.

## **Generalversammlung des Motorsportclub Münstertal e. V. im ADAC**

**Am 01.03. 2008 fand im Metzgereigasthof Rebstock in Münchweier die Generalversammlung des MSC Münstertal statt.**

Der erste Vorsitzende Thomas Gehring konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Ortsvorsteher Helle und den Ehrenmitglieder des Vereins.

Nach der Totenehrung für die 2007 verstorbenen Vereinsmitglieder folgte der Bericht der Schriftführerin Angelika Köbele. Sie berichtete allgemein über das Geschehen des vergangenen Jahres und informierte detailliert über die durchgeführten Veranstaltungen.

Anschließend berichtete Vereinsrechner Werner Eckert über die Ein- und Ausgaben des Geschäftsjahres 2007. Er konnte den Anwesenden mitteilen, dass auch das Jahr 2007 mit Gewinn abgeschlossen wurde und dass die gesamte finanzielle Lage des Vereins, sich als äußerst gut darstelle.

Die beiden Kassenprüfer Dieter Winterer und Siegfried Moser bescheinigten Werner Eckert eine einwandfreie Kassenführung.

Der Bericht der Sport- und Tourenwarte Jürgen Müller und Peter Schneider informierte über die motorsportlichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres, deren Highlights zweifelsfrei der Motorradausflug in die Bergwelt der Dolomiten und das Geschicklichkeitsturnier für Motorräder war.

Uwe Herr als erster Vorstand der Trial- und Mountainbikegruppe und Beisitzer des Gesamtvorstandes des MSC berichtete u. a. über die



sportlichen Erfolge der Trialer. 2007 war das erfolgreichste Jahr seit der Gründung der Gruppe 2004. Nicht ohne berechtigten Stolz berichtete er über die Erfolge der aktiven Fahrer. Die Bandbreite reicht vom Deutschen Meister, Süddeutschen Meistern bis hin zu Top Platzierungen auf nationaler und internationaler Ebene. Zum Schluss bedankte sich Uwe Herr bei allen Sponsoren, die durch ihre Unterstützung einen wesentlichen Beitrag am Erfolg der Gruppe geleistet hätten.

Nach den Berichten der Bereichsverantwortlichen erfolgte die Entlastung des Gesamtvorstandes. Die Entlastung übernahm Ortsvorsteher Helle, der dem Vorstand eine gute Vereinsarbeit bestätigte. Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Nach den Neuwahlen, bei der Ortsvorsteher Franz Helle als Wahlleiter fungierte, setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Thomas Gehring, 2. Vorsitzende: Petra Bolz, Schriftführerin: Angelika Köbele, Vereinsrechner: Werner Eckert, Medienbeauftragter: Jürgen Müller, Sport- und Tourenwart: Jürgen Müller, Peter Schneider,

Beisitzer: Doris Ohnemus, Eva Ibig, Klaus Scheerer, Klaus Schneider, Mike Mitzler, Uwe Herr. Für zwei weitere Jahre übernehmen Siegfried Moser und Dieter Winterer die Aufgaben als Kassenprüfer.

Als letzter Tagesordnungspunkt standen Ehrungen an.

Geehrt wurden: Karl Ohnemus für 40 Jahre Mitgliedschaft, Franz Helle, Heinz Gässler, Günther Schwarz und Günther Trenzel für 25 Jahre Vereinstreue. Andreas Köbele und Matthias Burger wurden für 15 Jahre als Mitglieder des Vereins geehrt.

Thomas Gehring überreichte allen Jubilaren eine Urkunde und ein Weinpräsent.

Verabschiedet aus der Vorstandschaft wurden: Susanne Schneider, Wolfgang Hils, Werner Jekutsch, Kuno Gass und Friedhelm Hummel. Thomas Gehring bedankte sich für deren langjährige Mitarbeit und überreichte jedem ein Abschiedspräsent.

### **Lachsalven beim Theaterabend des MSC**

Wie jedes Jahr war der Theaterabend die erste Veranstaltung des MSC im neuen Jahr. Die Theatergruppe des Männergesangsverein Münchweier mit unserem 1. Vorsitzenden Thomas Gehring präsentierte das Lustspiel in 3 Akten "Weiberwirtschaft".

Bereits zur ersten Vorstellung am Nachmittag, zu der der MSC alte

und behinderte Menschen ein geladen hatte, war das Gelächter groß.

Zur Abendvorstellung konnte Thomas Gehring, in einer vollbesetzten Halle die Zuschauer begrüßen. Das Luststück handelte von Intrigen, Verwechslungen und Täuschungen, in dem sich die Frauen in fast allen Situationen, als die cleveren erwiesen. Die Zuschauer waren von den Akteuren begeistert, was sich am Gelächter und an spontanen Beifallskundgebungen zeigte.

Nach dem Schlussvorhang wurde wieder



eine Tombola durchgeführt. Es wurden viele Preise verlost, die alle von Firmen und Mitglieder des Vereins gespendet wurden.

Der MSC bedankt sich bei allen Akteuren, Helfern und natürlich bei allen Spendern der Preise.